

## Im Wettbewerb der Hochschulen neu positionieren

„Sie können stolz auf Ihre Leistungen sein, Sie können auch stolz auf Ihre Universität sein, die auf einem guten Weg in eine Erfolg versprechende Zukunft ist“, sagte der Präsident der Universität Koblenz-Landau, Prof. Josef Klein, am Mittwochabend bei der Verleihung der Landauer Universitätspreise, mit denen der Freundeskreis der Uni Abschlussarbeiten und Dissertationen auszeichnet.

Wie in unserer Dienstausgabe berichtet, sind die Preisträger 2002: Dr. Jochen Kuhn (Edenkoben) in der Kategorie „Beste Dissertation“. Er hat in Theorie und Praxis die Einwirkung hochfrequenter elektromagnetischer Felder auf lebende Organismen untersucht. Birthe Bliesener (Landau) erhielt den Preis in der Kategorie die beste Magister-, Diplom- oder wissenschaftliche Prüfungsarbeit. In ihrer Diplomarbeit „Aphasie – Sprachverlust im Erwachsenenalter“ verarbeitete Birthe Bliesener ihre eigene Krankheitsgeschichte. Den Preis für die beste wissenschaftliche Prüfungsarbeit mit regionalem Bezug nahm Stefan Hoffmann (Steinweiler) von Oberbürgermeister Dr. Christof Wolff entgegen. Wolff ist Zweiter Vorsitzender des Freundeskreises. Hoffmanns Arbeit befasst sich mit „Suburbanisierung ausgewählter Gemeinden in der Pamina-Region“. Die Förderpreise wurden gestiftet von der Sparkasse Südliche Weinstraße, der Energie Südwest AG und der VR-Bank Südpfalz.

Präsident Klein zog bei der Laudatio eine positive Bilanz. Die Universität Koblenz-Landau sei dabei, sich für den Wettbewerb in der deutschen Universitätenlandschaft neu aufzustellen. Klein ging auf die positive Entwicklung bei den Studentenzahlen sowie die kurzen Studienzeiten ein, erwähnte die Pisa-Studie sowie die flächendeckende Einführung der Ganztagschule. All dies könne mit dem Namen Campus Landau verbunden werden. Klein: „In der Lehrerausbildung sind wir in Landau Deutscher Meister“.

Vor dem Hintergrund des Gutachtens des Wissenschaftsrates stand anschließend die Entwicklung der Universität in Landau im Mittelpunkt einer Gesprächsrunde unter der Leitung von Dr. Paul Schwarz, mit dem Vizepräsidenten Professor Roman Heiligenthal, AStA-Vorsitzendem Christian Heft, Peter Schuler, Vorsitzender des Kuratoriums der Uni, und OB Wolff als Teilnehmer. Heiligenthal sprach dabei von großen Chancen für den Campus. Für die zukünftige Entwicklung wird es nach Auffassung des Wissenschaftsrates vor allem darauf ankommen, an vorhandenen Stärken anzuknüpfen und die wissenschaftliche Qualität durch Konzentration auf die Schwerpunkte Lehrerbildung, die verwandten Bildungswissenschaften sowie Psychologie zu stärken. Dabei gehe es um strukturelle Verbesserungen durch die Zusammenfassung von Fachbereichen. Es gehe darum, unter inhaltlichen Aspekten die vielfältigen Ansätze zu bündeln, um große, schlagkräftige Institute zu erreichen. Heiligenthal sieht eine Profilbildung auf dem Gebiet der Bildungswissenschaften

insbesondere vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Diskussion um die Qualität der Lehrerbildung sowie die zunehmende Bedeutung des lebenslangen Lernens für aussichtsreich.

Im Sinne einer bildungswissenschaftlichen Profilbildung ging der Vizepräsident auf die Konzeption der neuen Diplomstudiengänge Sozial- und Umweltwissenschaften ein und kündigte an, die Bildungsforschung weiter auszubauen. Heiligenthal sprach von den Bestrebungen, den Bereich der Fort- und Weiterbildung als dritten Schwerpunkt auszubauen. Kuratoriumsvorsitzender Peter Schuler attestierte der Uni, auf einem guten Weg zu sein. Angesichts der Haushaltssperre im Land sieht AStA-Vorsitzender Christian Heft die Zukunft eher pessimistisch.

OB Wolff ging auf den Stellenwert der Uni für die Stadt sowie die bauliche Situation ein. Laut Heiligenthal ist die Uni mittlerweile in 13 Häusern über die Stadt verteilt.

Dr. Franz Fippinger brachte den Gedanken einer eigenen Universität Landau in die Diskussion. Präsident Klein hält eine Trennung derzeit nicht für realisierbar.

Die Feier wurde von Studierenden der Universität gestaltet. (som)

**KAUFMAA**

Quelle:  
Verlag: DIE RHEINPFALZ  
Publikation: Pfälzer Tageblatt - Ausgabe Weinstraße  
Ausgabe: Nr.278  
Datum: Samstag, den 30. November 2002  
Seite: Nr.03\_LLAN  
Präsentiert durch DIE RHEINPFALZ Web:digiPaper